

Zu Preisrichtern sind gewählt: Amts- und Gemeindevorsteher *Habermann* als Vorsitzender; Ingenieur *Rammrat*; Königlicher Baurat *Gérard*; Königlicher Baurat *Havestadt*; Gemeindebaurat *Herrnring*; Direktor *Eichmann*; Geh. Bergrat Professor Dr. *Beyschlag*.

Die von den Preisrichtern zuzuerkennenden Preise sind wie folgt festgesetzt:

ein erster Preis . . .	8000 Mark
ein zweiter Preis . . .	5000 Mark
zwei dritte Preise je . . .	3000 Mark

Die Gemeinde Wilmersdorf behält sich ausserdem das Recht vor, einen weiteren Entwurf auf Vorschlag der Preisrichter zum Preise von 1000 Mark anzukaufen.

Die Gemeinde Wilmersdorf ist nicht verpflichtet, einen der preisgekrönten Entwürfe oder des angekauften Entwurfes zur Ausführung zu bringen. Sie macht auch keine Zusicherung hinsichtlich der Uebertragung der Bauausführung an einen der Wettbewerber.

Aus dem Gutachten des Preisgerichts.

Wilmersdorf, den 6. Juli 1905.

Das Preisgericht, bestehend aus den Herren Amts- und Gemeindevorsteher *Habermann* als Vorsitzender, Geheimer Baurat *F. Schulse*, Geheimer Baurat *Schwechten*, Königl. Baurat *Gérard*, Gemeindebaurat *Herrnring*, Geheimer Bergrat Professor Dr. *Beyschlag*, Bankdirektor *Eichmann*, trat am 5. Juli zusammen.

Eingegangen waren 42 Entwürfe.

Nach gemeinschaftlicher, eingehender Durchsicht der zuvor vom Hochbauamt auf die Programmbestimmungen geprüften Entwürfe wurden 6 Entwürfe ausgeschieden, weil sie denselben nicht entsprachen, bezw. nicht so ausgereift waren, wie es für einen Wettbewerb von dieser Bedeutung als notwendig bezeichnet werden muss.

Bei einer zweiten genaueren Durchsicht der verbliebenen Entwürfe mussten weitere 19 Lösungen ausgeschaltet werden.

Eine erneute Prüfung ergab die Notwendigkeit einer Teilung der übrig gebliebenen Entwürfe in 2 Klassen derart, dass in die I. Klasse nur 3 mit den Kennworten: „*Will-mer's-Dorf?*“, „*Leonidas*“, „*Stadthaus a*“, in die II. Klasse diejenigen mit den Kennworten: „*Ein grosses Motiv*“, „*Horridoh*“, „*Fritze*“, „*Ruhe*“, „*Zu Mieses Geburtstag*“, „*Drei Varianten*“, „*Am Platze*“, „*Wilmersstadt*“, „*Fehrbellin*“, „*Rathaus am Rathausplatz*“, „*Zwei Ringe*“, „*Klar b*“, „*Maiblume*“, „*Kaspar Theis*“, „*Per omnes passus et instantias*“ eingereiht wurden.

In einer zweiten Sitzung wurden nach längerer Beratung 6 Entwürfe in die engste Wahl für die Preisbewerbung gestellt. Dieselben hatten die Kennworte: „*Will-mer's-Dorf?*“, „*Leonidas*“, „*Stadthaus a*“, „*Zu Mieses Geburtstag*“, „*Am Platze*“, „*Wilmersstadt*“.

Nachdem diese 6 Entwürfe in allen Einzelheiten, namentlich in bezug auf die Erfüllung der Programmbestimmungen auf die Zweckmässigkeit der Grundrisslösung und auf den künstlerischen Wert nochmals eingehend geprüft worden waren, wurden schliesslich 2 Entwürfe mit den Kennworten: „*Am Platze*“, „*Wilmersstadt*“ einstimmig ausgeschieden.

Mit Einstimmigkeit beschloss das Preisgericht sodann,

den I. Preis dem Entwürfe mit dem Kennwort: „*Will-mer's-Dorf?*“,

den II. Preis dem Entwürfe mit dem Kennwort: „*Stadthaus*“,

die 2 dritten Preise den Entwürfen mit den Kennworten: „*Zu Mieses Geburtstag*“ und „*Leonidas*“

zuzuerkennen.

Weiter wurde beschlossen, ein kurzes Gutachten über jeden der preisgekrönten Entwürfe als besondere Anlage dieser Niederschrift beizufügen.

Das Preisgericht sah davon ab, weitere Entwürfe zum Ankauf in Vorschlag zu bringen.

(Fortsetzung auf S. 32.)